

Artikel vom 15.02.2017

Lichtspielhaus

CSU im Dialog mit Förderverein



Der Ortsvorstand und die Stadtratsfraktion der Brucker CSU haben auf Einladung ihres Vorsitzenden Andreas Lohde mit dem neuen Vorstand des Fördervereins Lichtspielhaus, Stefan Döpke und seinem Stv. Mirko Pötsch, das Konzept des Vereins diskutiert.

Für Döpke, der schon Erfahrung im Bereich des Programmkinobetriebs sammeln konnte, hat die Kinonutzung Vorrang. Dennoch sieht er auch Möglichkeiten für andere Veranstaltungen. Für beide Vereinsvertreter gehört ein Café als fester Bestandteil zum Konzept. Während Döpke sich eine Unterteilung des Kinoraums zur Schaffung eines zweiten Vorführraums vorstellen kann, sieht Pötsch diese Möglichkeit kritisch.

Die Mitglieder von Ortsvorstand und Fraktion vertreten Mehrheitlich die Auffassung, dass einem Probetrieb eine Chance gegeben werden sollte, "jedoch muss diese Versuchs- oder Anschubphase zeitlich und finanziell begrenzt sein," argumentiert der Stv. Fraktionssprecher Dr. Jakobs. Für kommenden Montag hat Lohde Vertreter der IG Lichtspielhaus, der zweiten Gemeinschaft mit Interesse am Kinobetrieb, zum Informationsaustausch eingeladen.